



**BGU**

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH



**Mit Fortbildungen  
Erweiterungen schaffen**

**Internes Fort- und  
Weiterbildungsprogramm 2023**



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
die sich ständig wandelnde Anforderungen im Gesundheitswesen machen heute mehr denn je die kontinuierliche berufliche Weiterbildung aller Mitarbeitenden in Medizin, Pflege, Therapie und Verwaltung notwendig. Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und neue Erkenntnisse aus der Forschung unterliegen fortwährend Veränderungen. Daher ist lebenslanges Lernen für alle Berufe dieses Bereichs unabdingbar.

Um kompetent, engagiert und zuverlässig arbeiten zu können, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder ein breitgefächertes Fort- und Weiterbildungsprogramm an.

Dass Tradition und Innovation kein Widerspruch sind, zeigt unser aktuelles Bildungsprogramm. Neben bewährten „Klassikern“ offerieren wir Ihnen zahlreiche neue Seminare, sowie neue Referierende, von denen jeder ein Experte auf seinem Gebiet ist.

Bleiben Sie mit Ihrer Teilnahme auf dem Laufenden und nutzen Sie das Angebot der internen Fort- und Weiterbildungen! Sie haben die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln, neue Kompetenzen zu erwerben oder bereits vorhandenes Wissen aufzufrischen bzw. zu vertiefen.

Sicherlich ist auch für Sie die richtige Veranstaltung dabei. Schauen Sie rein, blättern Sie durch und lassen Sie sich von dem Angebot inspirieren. Freuen Sie sich auf einen konstruktiven Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen, praktische Übungen, frischen Input der Referierenden und auf einen nachhaltigen Lernerfolg.

Wir freuen uns auf Sie in den Veranstaltungen und wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Es grüßen Sie herzlichst

CORINNA BREUNIG

**Corinna Breunig**  
Geschäftsführerin Finanzen,  
Vorsitzende der Geschäftsführung

Christoph Reimertz

**Dr. Christoph Reimertz**  
Geschäftsführer Medizin

Christina Meinel

**Christina Meinel**  
Geschäftsführerin Personal

## Fort- und Weiterbildung in der BGU Frankfurt – so funktioniert's

### Grundsätzliches

Die Angebote dieses Kataloges stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BGU Frankfurt, des Reha zentrums und des MVZs zur Verfügung und sind, mit Ausnahme des Fortbildungsportfolios der speziellen Fachweiterbildungen/-ausbildungen, für Sie kostenfrei. Ihr erster Ansprechpartner oder Ihre erste Ansprechpartnerin in Fragen der Fort- und Weiterbildung ist Ihr direkter Vorgesetzter oder Ihre direkte Vorgesetzte. Mit ihr bzw. ihm besprechen Sie – im Rahmen des Jahresmitarbeitergesprächs (JMG) – Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich Ihrer Fort- und Weiterbildung.

### Teilnahmemöglichkeiten

Bei Interesse an einem Angebot besprechen Sie mit Ihrer Führungskraft eine mögliche Teilnahme. Besteht ein vorwiegend „betriebliches Interesse“, so gilt die Zeit der Schulung als Arbeitszeit. Besteht ein vorwiegend persönliches Interesse an dem Angebot, so können Sie Ihre private Zeit in die Teilnahme des Angebotes investieren (Freizeit, Urlaub oder Überstunden).

### Anmeldung

Sie besprechen mit Ihrem bzw. Ihrer Vorgesetzten, welche Angebote Sie in Anspruch nehmen möchten, ebenso ob dies als Arbeitszeit oder Freizeit gewertet wird. Die Anmeldung erfolgt dann durch Ihre Führungskraft.

### Anmeldefristen

Bitte beachten Sie die zu den einzelnen Kursen jeweils angegebenen Anmeldefristen. Sie dienen u. a. der verbesserten Planbarkeit Ihrer Ausfallzeiten und deren Berücksichtigung in der Dienstplanung. Da z. T. die Anzahl der Kurse und Kursplätze begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

### Bitte unbedingt beachten:

#### Teilnahmebedingungen

Nach der Anmeldung für eine Fortbildungsmaßnahme sind Sie grundsätzlich zur Teilnahme verpflichtet. Die Stornierung einer gebuchten/zugesagten Veranstaltung bedarf der Schriftform (Brief, Fax, E-Mail) an die Personalentwicklung.

Bitte richten Sie Absagen per E-Mail an: [personalentwicklung@bgu-frankfurt.de](mailto:personalentwicklung@bgu-frankfurt.de).

Die Stornierung einer zugesagten Veranstaltung durch die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Angabe von Gründen möglich. Die Stornierung einer zugesagten Veranstaltung durch die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter innerhalb von 4 Wochen vor der Veranstaltung ist nur aus folgenden Gründen möglich:

- nachgewiesene Erkrankung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters (AU-Meldung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters) oder
- sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich).

Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

### Kursplätze, Anmeldebestätigung und Wartelisten

Die Anzahl der Plätze in den Kursen wird in der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben. Wenn die Höchstzahl an Teilnehmenden für einen Kurs erreicht ist, erfolgt die Platzvergabe nach Eingangsdatum der Anmeldung in der Personalentwicklung sowie unter dem Gesichtspunkt, dass Teilnehmende aus betrieblichem Interesse Vorrang vor Teilnehmenden aus persönlichem Interesse haben.

Es werden Wartelisten geführt und bei entsprechend hohen Anmeldezahlen werden nach Möglichkeit weitere Kurstermine organisiert. Sie erhalten von der Personalentwicklung alle weiterführenden Informationen.

### Organisatorisches

Ihre Vorgesetzten bzw. Ihre Dienstplanenden berücksichtigen Ihre Abwesenheit in der Dienstplanung. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, die als Arbeitszeit gewertet werden soll, stechen Sie wie gewöhnlich ein und aus. Wenn Sie privat eine Veranstaltung besuchen, also in Ihrer Freizeit, bitten wir Sie diese Zeiten nicht gesondert in Atoss zu erfassen, also nicht einzustechen. Die Seminarzeiten werden von der Personalabteilung anhand der Teilnahme dokumentation der Seminare (Unterschriftenlisten) im Nachgang abgeglichen und ggf. nachgepflegt.

### Beispiele:

*Sie nehmen vor dem regulären Spätdienst an einem 90-minütigen Deutschkurs teil und der Kurs soll Ihnen als Arbeitszeit gewertet werden. Sie stempeln mit Beginn des Deutschkurses ein und mit Ende Ihres Dienstes normal wieder aus.*

*Sie nehmen vor dem regulären Spätdienst an einem 90-minütigen Deutschkurs teil und der Kurs soll Ihnen als Freizeit gewertet werden. Sie stempeln nicht für den Deutschkurs ein, sondern erst wenn Sie Ihren Dienst anfangen.*

### Rückmeldungen

Ihr Feedback ist uns wichtig. Zu jedem Kurs teilen wir Feedbackbögen aus mit der Bitte, diese ausgefüllt an die Personalentwicklung zurückzusenden. Losgelöst von den konkreten Feedbackbögen zu den Seminaren sind uns allgemeine Rückmeldung, weitere Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge ebenso willkommen.

### Neuigkeiten

Wenn es Neuigkeiten bzgl. des Angebotes des Fort- und Weiterbildungsprogrammes gibt, wird dies im Intranet veröffentlicht.



### Fragen?

Sie haben noch Fragen? Wir helfen gerne weiter. Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Simone Kordubel

Telefon: 069 475-2281 oder

E-Mail [personalentwicklung@bgu-frankfurt.de](mailto:personalentwicklung@bgu-frankfurt.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grundsätzliche Informationen	4
Fach- und überfachliche Kompetenz	9
EDV	39
Führungskompetenz	47
Betriebliche Gesundheitsförderung	53
Fortbildungsportfolio	63
Referierendenverzeichnis	70
Impressum	78



1. Welcome Day in der BGU
2. Pflichtschulungstag (online)
3. Haftungspflicht in der Pflege
4. Reanimationstraining – Basic Life Support
5. Dekubitus
6. Wundversorgung im Wandel der Zeiten
7. Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs
8. Advanced Trauma Care for Nurses (ATCN)
9. Demenz – Basiskurs
10. Demenz – Aktivierend-therapeutische Pflege
11. Demenz – Alterssymptome und Physiologie des alten Menschen
12. Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement
13. Ergebnisorientiertes Pflegeassessment – der ePA-AC-Katalog
14. Arjo Deutschland – Schulung Lagerungssysteme
15. Arjo Deutschland – Schulung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)
16. BG Heilverfahren
17. Phasen der Traumatherapie
18. Entgeltabrechnung
19. Dienstplanung in Atoss
20. Sterben und Tod – ein Teil des Lebens
21. Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten  
Supervision/Krisenintervention
22. Kompetenter Umgang mit Konflikten
23. Professionell Telefonieren
24. Ohrakupunktur-Kurs für die Pflege
25. arbeitsplatzbezogene Medizinische Trainingstherapie (aMTT)
26. Elektrotherapie in der Rehabilitation
27. Deutsch im Klinikalltag

## 1. Welcome Day in der BGU

Zielgruppe **Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Herzlich willkommen in der BGU! Um Ihnen einen Überblick über die besondere Ausrichtung und den Auftrag unseres Hauses zu vermitteln, laden wir Sie herzlich zum „Welcome Day“ in der BGU Frankfurt ein. Die Tagesveranstaltung beinhaltet neben dem einstellungsorganisatorischen Prozedere eine Begrüßung durch die Geschäftsführung sowie einen Rundgang über den „Marktplatz“. Durch den Besuch von Marktständen der verschiedenen BGU-Abteilungen erhalten Sie wichtige Informationen und Wissenswertes für einen guten Start in unserem Haus. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich berufsübergreifend kennenzulernen, sich mit Ihren neuen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu vernetzen. Das Recruiting-Team lädt Sie zu dieser Veranstaltung persönlich ein.

Termine	jeweils am ersten Arbeitstag im Monat
Zeitraumen	10:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 / J 303 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	10 – 30

Interne  
Referentinnen  
und Referenten

### Feedback der Teilnehmenden



## 2. Pflichtschulungstag (online)

Zielgruppe **Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen ist es erforderlich, dass das gesamte Unfallklinik-Personal in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf die u.s. Themen geschult wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet,

- **jährlich** Arbeitssicherheit, Brandschutz und Hygiene zu absolvieren.
- **alle 3 Jahre einmal** an der Katastrophen- und Datenschutz-Schulung teilzunehmen.

Hämotherapie ist für die Pflege und das Labor **alle 3 Jahre** und für den Ärztlichen Dienst **alle 2 Jahre** verpflichtend.

Strahlenschutz ist für den Ärztlichen Dienst, die OP-Pflege und den MTAs **jährlich** zu absolvieren.

Der Pflichtschulungstag wird ausschließlich online angeboten.

Termine	zeitliche Flexibilität, nach Absprache mit der Führungskraft
Zeitraumen	offen
Veranstaltungsort	örtliche Flexibilität, nach Absprache mit der Führungskraft . Im Ärztlichen Dienst sollen die Online-Pflichtseminare während der Arbeitszeit in der Klinik absolviert werden.
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen

### Inhalt des Seminars

- Arbeitssicherheit (60 Minuten)
- Hygiene (60 Minuten)
- Katastrophenschutz (60 Minuten)
- Brandschutz (60 Minuten)
- Datenschutz (30 Minuten)
- Hämotherapie für Pflege und Labor (30 Minuten)
- Hämotherapie für den Ärztlichen Dienst (45 Minuten)
- Strahlenschutz (45 Minuten)

Diverse interne  
Referentinnen  
und Referenten

### 3. Haftungspflicht in der Pflege

Zielgruppe Pflege

Die Verrechtlichung der Pflegeberufe nimmt mit rasanter Geschwindigkeit zu. Dies mag man beklagen. Sie ist jedoch Ausdruck dafür, dass sich die Pflegenden vor dem weitgespannten Bogen pflegerischen Tätigseins zunehmend komplexen Rechtsfragen und entsprechenden Gerichtsentscheidungen ausgesetzt sehen. Hinzu kommt der Professionalisierungsprozess, in dem sich die Pflegeberufe befinden. Diese Entwicklung wirft zusätzliche Rechtsfragen auf, wie z. B. die Durchführungsverantwortung der Pflegenden, die Übernahme bzw. Nichtübernahme ärztlicher Tätigkeiten, Verhalten bei Vorliegen einer Patientenverfügung, die Pflegedokumentation aus haftungsrechtlicher Sicht etc., die es zu beantworten gilt.

Termin	12.10.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	8 – 25



Referent:  
Dominik Roßbruch

#### Inhalt des Seminars

- Die strafrechtliche Haftung
  - Grundlagen der strafrechtlichen Haftung
  - Aufklärungspflicht und Einwilligung der Patientin und des Patienten, Patientenrechte Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung sowie Schweigepflicht/Datenschutz
  - Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierung, Bettgitter, Funkchips etc.)
- Die zivilrechtliche Haftung
  - Grundlagen der zivilrechtlichen Haftung
  - Die vertragliche und deliktische Haftung des Krankenhausträgers und die deliktische Haftung der Pflegeperson
  - Die Anordnungs-, Durchführungs- und Organisationsverantwortung
  - Die Pflegedokumentation aus haftungsrechtlicher Sicht

#### Ziel des Seminars

Im Seminar werden praxisrelevante haftungsrechtliche Fragestellungen anhand von Fallbeispielen aus dem Pflegealltag thematisiert und in nachvollziehbarer Weise einer Lösung zugeführt, die auf der herrschenden Rechtsprechung basiert.

### 4. Reanimationstraining – Basic Life Support

Zweijährliche Pflichtschulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege der Peripherstationen sowie NFA der BGU

Zielgruppe

Kurs der American Heart Association zu Basismaßnahmen der Reanimation mit Erwerb eines international gültigen Zertifikats.

Termine	18.01. / 23.02. / 22.03. / 19.04. / 17.05. / 28.06. / 12.07. / 01.08. / 12.09. / 26.09. / 24.10. / 21.11.2023
Zeitraumen	08:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303, außer 22.03., 28.06., 12.07. und 01.08.2023: K301
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	2 – 9

#### Inhalt des Seminars

- Reanimation in Theorie und Praxis bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen als Einzelhelfende sowie im Zweierteam
- Hochwertige Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Thoraxkompression sowie Beatmung mit Taschenmaske und Beutel-Masken-System
- Frühdefibrillation mit AED (automatischem externem Defibrillator)
- Teamdynamik (Crew Ressource Management) in Theorie und Praxis
- Maßnahmen bei Erstickten

#### Ziel des Seminars

Ein Herzstillstand kann jeden treffen! Reanimation ist an sich einfach – häufig entscheiden die ersten 4 Minuten! Unter dem Motto „Ein Leben retten“ veranstaltet die BGU Reanimationstrainings mit international einheitlichem Kurskonzept.

Referierende:  
BLS-Instruktorinnen und BLS-Instruktoren des AHA-Trainingszentrums NOTIS e. V.

## 5. Dekubitus

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte, Wundfachkräfte und Azubis der Pflege

Die zweistündige Fortbildung soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, den Dekubitus sach- und fachgerecht zu erkennen und der Kategorie entsprechend einzuteilen.

In dieser Fortbildung werden wir als Gruppe aktiv tätig und probieren Lagerungssysteme aus.

Termine	27.03.2023 und 09.10.2023
Zeiträumen	13:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16



### Inhalt des Seminars

- Ursachen und Definition eines Dekubitus und seine Kategorien-einteilung
- Struktur von Haut und Hautpflegeprodukte der BGU
- Dekubitusprophylaxe und One Minute Wonder
- Kurzübersicht von Verbandstoffen bei phasengerechter Wundversorgung des Dekubitus
- Gruppenarbeit 30 Grad Lagerung, Anwendung Repose-Kissen, Tunnelgleithilfe anwenden

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden sind in der Lage Dekubitusprophylaxe sach- und fachgerecht durchzuführen, einen Dekubitus zu erkennen und Maßnahmen daraus abzuleiten.

**Referentinnen:**  
Sabine Nöldechen  
und Ilona Siskos



## 6. Wundversorgung im Wandel der Zeiten

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte, Wundfachkräfte berufsübergreifende Wundinteressierte

Die Wundversorgung im Wandel der Zeiten ist gerade in der heutigen Zeit ökonomisch und ökologisch eine Herausforderung für die BGU und für uns als Mitarbeitende, ein fortlaufender Prozess. Im Rahmen einer Stunde ermöglicht es uns abseits des Arbeitsalltags, spezifische Fragen zur Wundversorgung zu erläutern und offene Fragen zu beantworten.

Termine	20.03., 27.07., 20.11.2023
Zeiträumen	13:30 – 14:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16

### Inhalt des Seminars

- Unterschiede der einzelnen Verbandstoffe und Wundspüllösungen
- Fallbeispiele
- Verbandstechniken
- Erläuterungen zur Medico-Wund- und Spezialdokumentation

### Ziel des Seminars

Sicherheit im Umgang mit Wunden zu erlangen.



**Referentin:**  
Sabine Nöldechen





## 7. Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs

**Zielgruppe** Pflegende und Therapeutinnen und Therapeuten, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Termine	10.05. / 11.05. / 25.05. (Praxistag) / 13.07. / 14.07.2023
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16



Referentin:  
Claudia Schmidt

### Inhalt des Seminars

- gestalten und analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten in Einzelerfahrungen
- gestalten und analysieren von unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen in Partnererfahrungen
- analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“ in Anwendererfahrung
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesse

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden ...

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte
- schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.

**Bitte bringen Sie eine Decke, warme Socken und Schreibmaterial mit, tragen Sie bequeme Kleidung.**

## 8. Advanced Trauma Care for Nurses (ATCN)

**Zielgruppe** Pflegepersonal der Notaufnahme, Anästhesiologie und Intensivstation, die an der Versorgung von polytraumatisierten Patientinnen und Patienten beteiligt sind.

Für den Erwerb des ATCN-Zertifikates sind das Pflegeexamen sowie die Erfahrung in der Behandlung polytraumatisierter Patientinnen und Patienten Voraussetzung, mit einer Gültigkeit von 4 Jahren.

Die Teilnahme in der Pflegeausbildung ist möglich, jedoch ohne Erwerb eines ATCN-Zertifikates.

Termine	28. – 29.01.2023
Zeiträumen	1. Tag: 07:45 - 18:45 Uhr – im Anschluss findet ein gemeinsames Dinner in einer örtlichen Gastronomie statt, zu dem die AUC einlädt. 2. Tag: 07:15 - 17:15 Uhr
Veranstaltungsort	J 303, J 303 a, J 404, J 404a, J 406 und C 270c
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	16

### Inhalt des Seminars

- Der ATCN-Kurs umfasst interaktive Vorlesungen, praktische Übungsstationen (Skill Stations) und Falldiskussionen.
- Die Vorlesungen und Falldiskussionen werden von erfahrenen ATLS®-Instruktoren gestaltet.
- Die Skill Stations werden von ATCN-Instruktoren betreut und sind spezifisch auf ATCN-Teilnehmende zugeschnitten. An den Übungsstationen wird das ATCN-Konzept anhand von Fallbeispielen in die Praxis umgesetzt. Eine Besonderheit des Kurses besteht darin, dass die erlernten Fertigkeiten zudem an realen Simulationspatienten (Moulage-Patientinnen und Patienten) trainiert und umgesetzt werden.
- Zur Kursvorbereitung ist es erforderlich, ein umfassendes Manual durchzuarbeiten. Ein kurzer Pre-Test als Wissenskontrolle sowie das Ausarbeiten von Triage-Szenarien (nach Anleitung aus dem Manual) ist ebenfalls Bestandteil der Kursvorbereitung. Eine solche Vorbereitung stellt sicher, dass alle Teilnehmenden mit einem ähnlichen Wissensstand am Kurs teilnehmen. Darüber hinausgehendes Vorwissen ist nicht erforderlich.
- Das Manual wird den Teilnehmenden rechtzeitig vor Kursbeginn zugestellt.
- Die erfolgreiche Kursteilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt, das eine Gültigkeit von 4 Jahren hat.

### Ziel des Seminars

- Ziel ist die sichere und schnelle Erstbehandlung der Schwerverletzten unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.

Referierende:  
ATCN-Instruktorinnen und -Instruktoren der Akademie der Unfallchirurgie (AUC)

## 9. Demenz – Basiskurs

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Wissen rund um die Ursachen und die Symptomatik von Demenzerkrankungen sowie praktische Handlungsanweisungen können den Umgang mit Demenzerkrankten erleichtern.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

Referierende:  
Fachkräfte aus dem  
Agaplesion Markus  
Krankenhaus

### Inhalt des Seminars

- Definition von Demenz
- Ursachen und Interventionen im klinischen Alltag

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über die Hintergründe des Krankheitsbildes Demenz, Verständnis für die Erlebniswelt der Betroffenen sowie Kompetenzen für den Umgang mit ebendiesen im stationären Tagesablauf.

## 10. Demenz – Aktivierend-therapeutische Pflege

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) will betagten kranken Menschen mit (Früh-)Rehabilitationsbedarf oder allgemein mit Unterstützungs- und Pflegebedarf das (Wieder-)Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um „Hilfe zur Selbsthilfe“, sondern vielmehr um ein geplantes Trainieren der Aktivitäten des täglichen Lebens. Ziel der ATP-G ist es, die individuell optimale Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe zu erreichen – am besten so, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben. Dies beinhaltet, den alten Menschen mit und trotz seiner Behinderung die Möglichkeiten seines Handelns selbst erfahren zu lassen und ihn dahingehend zu motivieren, dass er mit pflegerischer Unterstützung Alltagsaktivitäten wieder erlernen und einüben kann.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

### Inhalt des Seminars

- Was heißt „aktivierend-therapeutische Pflege“?
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
  - Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
  - Pflege- und Handlungsschwerpunkte

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der ATP und lernen Interventionen für den klinischen Alltag.

Referierende:  
Fachkräfte aus dem  
Agaplesion Markus  
Krankenhaus

## 11. Demenz – Alterssymptome und Physiologie des alten Menschen

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Altern ist ein allmählicher, kontinuierlicher Prozess, der mit natürlichen Veränderungen einhergeht und im frühen Erwachsenenalter beginnt. Während des frühen mittleren Lebensalters beginnen viele Körperfunktionen nach und nach abzubauen. Was bedeutet das für den Umgang mit älteren Menschen im klinischen Alltag? Was muss beachtet werden?

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

Referierende:  
Fachkräfte aus dem  
Agaplesion Markus  
Krankenhaus

### Inhalt des Seminars

- Physiologie des älteren Menschen
- Veränderungsprozesse
- Komplikationen
- Interventionen im klinischen Alltag

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten im Umgang mit älteren Menschen im Kontext der physiologischen Veränderungen im Alter kennen.

## 12. Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement

**Zielgruppe** Pflegekräfte, aber auch gerne alle Interessierte

Nicht Medikamentöses Schmerzmanagement

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	1,5 Stunden
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen

### Inhalt des Seminars

Es müssen nicht immer gleich Medikamente sein.

Wir sprechen über:

- Aromapflege
- Einreibungen
- Gesprächsstrategien
- Farben
- Musik

Es gibt viele Möglichkeiten, dem Schmerz zu begegnen.

### Ziel des Seminars

Sie lernen Möglichkeiten kennen, um den Patientinnen und Patienten oder auch sich selbst und Ihren Angehörigen die Schmerzen zu erleichtern. Ablenkung vom Schmerz und auf positive Reize zu setzen, unterstützen das Wohlfühl.



Referentin:  
Margit Erbeltinger

## 13. Ergebnisorientiertes Pflegeassessment – der ePA-AC-Katalog

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegedienst

Der ePA-AC-Katalog ist das ergebnisorientierte Pflegeassessment im akuten stationären Bereich. Hier erfolgt eine strukturierte Messung des Patienten-Ist-Zustands, als Basis für eine Pflegebeschreibung. Mit der integrierten Risikoerfassung von Pflegeproblemen, wie Dekubitus-Risiko, Sturzrisiko, Pneumonie-Risiko, Risiko zur Mangelernährung, Demenz- und Delir-Risiko, poststationäres Versorgungsdefizit, erfolgt eine Begründung von notwendigen Pflegemaßnahmen.

Termine	06.03.2023 und 06.11.2023
Zeiträumen	11:00 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 30



Referentin:  
Cynthia Wolf

### Inhalt des Seminars

- Schulung der Methode und der Inhalte des ePA-AC
- FAQ ePA-AC – Antworten auf häufige Fragen
- Praktische Anwendungsübungen an Fallbeispielen im Medico
- Stationsübersicht von Risikopatientinnen und Risikopatienten, Pflegeaufwand der Station

### Ziel des Seminars

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegedienst lernen den sicheren Umgang der Datensammlung im ePA-AC und können den Patientenzustand fachgerecht nach den Inhalten der Expertenstandards erfassen. Sie erkennen die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen gemäß der Risikoerfassung.

## 14. Arjo Deutschland – Schulung Lagerungssysteme

**Zielgruppe** Pflegekräfte/Physiotherapeutinnen und -therapeuten/Ärzeschaft

- Einweisung nach MPG
- Bettsysteme: Citadel mit Indigo und Skin IQ
- Lagerungssysteme: Atmos Air 9000 / Rik Overlay / TheraKair Visio

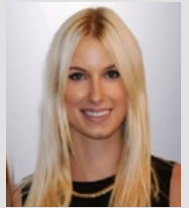
Termine	14.02.2023 und 14.11.2023
Zeiträumen	13:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 / J 303 a
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	15

### Inhalt des Seminars

Zweckbestimmung, Aufbau des Produktes, Produktmerkmale, Indikation / Kontraindikation, Anwendung, Sicherheitshinweise

### Ziel des Seminars

Indikationsgerechter Einsatz der Anti-Dekubitus-Systeme



Referentin:  
Viktoria Krämer

## 15. Arjo Deutschland – Schulung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)

**Zielgruppe** Stationsassistentinnen und -assistenten/Pflegekräfte

- Einweisung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX).

Termine	14.02.2023 und 14.11.2023
Zeitraumen	12:45 – 13:30 Uhr je Fachabteilung 45 Minuten, Uhrzeit nach Absprache mit der Abteilungsleitung
Veranstaltungsort	Station
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:  
Viktoria Krämer

### Inhalt des Seminars

- An- / Abmeldung von Stby-Systemen
- Bestellung von Mietsystemen über das Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)

### Ziel des Seminars

Reibungslose und dokumentierte Abwicklung der Bestellung von Anti-Dekubitus-Systemen und Spezialbetten

## 16. BG Heilverfahren

**Zielgruppe** Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Besonderheiten des BG Heilverfahren sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unfallklinik relevant. Es soll ein Überblick über den Aufbau und die Struktur des berufs-genossenschaftlichen Heilverfahrens sowie die Umsetzung speziell an der BG Unfallklinik Frankfurt erfolgen.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	1 Stunde
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 6

### Inhalt des Seminars

BG Heilverfahren – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

### Ziel des Seminars

Vermittlung von Grundbegriffen des BG Heilverfahrens



Referent:  
Dr. Christoph  
Reimertz

## 17. Phasen der Traumatherapie

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vermittlung eines Überblicks zu den Phasen der Traumatherapie.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	13:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 6



Referentin:  
Dipl.-Psych.  
Christina  
Ackermann

### Inhalt des Seminars

- Phasen der Traumatherapie – Bedeutung für den Pflegeprozess
- Welche Phasen gibt es und was kann man tun?
- Patientin oder Patient hat selbst Gewalt erfahren – wie geht man damit um?
- Allgemeines Wissen

### Ziel des Seminars

Sensibilisierung der Teilnehmenden zu Phasen der Traumatherapie

## 18. Entgeltabrechnung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie lernen Ihre Entgeltabrechnung zu lesen und zu verstehen. Weiterhin werden Sie in die Lage versetzt, wie Sie ohne Hilfe eine Rückrechnung alleine berechnen und nachvollziehen können.

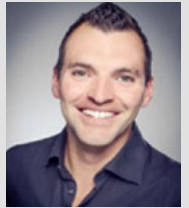
Termine	nach Absprache
Zeitraumen	2 Stunden
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	min. 4

### Inhalt des Seminars

- Wie ist eine Entgeltabrechnung aufgebaut?
- Tipps und Tricks zu Rückrechnungen
- Lohnarten auf der Abrechnung lesen und verstehen
- Auszahlung von zeitversetzten variablen Bezügen

### Ziel des Seminars

Verbesserung des Verständnisses für die eigene Entgeltabrechnung.



Referent:  
Tobias Mag

## 19. Dienstplanung in Atoss

Zielgruppe Alle Zeitbeauftragten

Die Schulung richtet sich an alle Zeitbeauftragten. Sie lernen die Planungsmöglichkeiten sowie die relevanten Dialoge der Personaleinsatzplanung kennen. Weiterhin werden Sie in die Lage versetzt, selbstständig Eingaben und Korrekturen sowie Auswertungen vornehmen zu können.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	2 Stunden
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	4–5



Referentin:  
Heike König

### Inhalt des Seminars

- Planungen im Dienstplan vornehmen (z. B. Dienstkürzel und Fehlzeiten)
- Tipps und Tricks zur Gestaltung der Dienstplansicht (z. B. Anordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Ansichten im Dienstplan lesen und nutzen
- Eintragung von Zeitpaaren
- Auswahlfelder im Dienstplan verstehen und nutzen
- Ausdrucken von Monatsübersichten
- Auswertungen vornehmen (z. B. Resturlaubstage, Feiertagsstunden, Plus-/Minusstunden)

### Ziel des Seminars

Verbesserung der Anwenderkompetenz, um die tägliche Arbeit mit dem Dienstplanungsprogramm zu erleichtern.

## 20. Sterben und Tod – ein Teil des Lebens

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sterben und Tod gehören zum Leben und sind doch Ausnahmesituationen, die uns immer wieder einiges abverlangen und zugleich mit dem Geheimnis des Lebens in Berührung bringen.

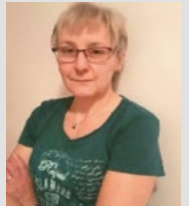
Termin	nach Absprache
Zeitraumen	09:00 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 4

### Inhalt des Seminars

- Grundlagen zum Umgang mit Sterben und Tod
- Reflexion eigener Verlust- und Abschiedssituationen
- Die eigene Endlichkeit bejahen
- Das Vergegenwärtigen persönlicher Ressourcen
- Möglichkeiten im Umgang mit Abschieden
- Rituale als Geländer an schwierigen Wegen

### Ziel des Seminars

Den Wandel im gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod reflektieren, eigene Erfahrungen mit Verlust und Abschied betrachten und das Sterben als Teil des Lebens annehmen. Möglichkeiten entdecken, sich angesichts des Todes sinnvoll zu verhalten.



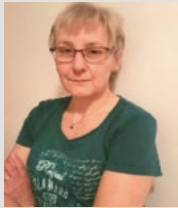
Referentin:  
Esther Helfrich-  
Teschner

## 21. Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten Supervision/Krisenintervention

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Beziehung zwischen Patientin/Patient und behandelnder Person hat eine starke Placebo-Wirkung auf den Heilungsprozess. Die positive Placebo-Wirkung möchten wir gerne zum Wohle unserer Patientinnen/Patienten fruchtbar machen. Das fällt angesichts mancher Patientinnen und Patienten, die wir als „schwierig“ erleben, nicht leicht, ist aber nicht unmöglich.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	1 Stunde
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:  
Esther Helfrich-  
Teschner

### Inhalt des Seminars

- Wann werden Patientinnen und Patienten als „schwierig“ wahrgenommen?
- Analyse von herausfordernden Situationen
- Bedürfnisse und Gefühle der Patientinnen und Patienten und der eigenen Person wahrnehmen
- Abbau von Angst als Kommunikationshindernis
- Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen
- Empathie mit der Patientin/dem Patienten, ohne sich selbst dabei zu überfordern
- Intervention von Fallbeispielen

### Ziel des Seminars

Verstehen von Konfliktmarkern und Gewinnen von Sicherheit im Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten.

## 22. Kompetenter Umgang mit Konflikten

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es auch Spannungen und Konflikte – sie sind im beruflichen Umfeld alltäglich. Häufig entstehen sie durch das Aufeinandertreffen gegensätzlicher Interessen, Einstellungen oder Werte, wie beispielsweise in der Zusammenarbeit zwischen jungen Menschen und den älteren Mitarbeitenden. Dabei bergen Konflikte viele positive Chancen. Um diese zu nutzen, ist ein kompetenter Umgang mit ihnen erforderlich. In diesem Seminar lernen Sie die charakteristischen Merkmale von Konflikten kennen, schärfen Ihre Wahrnehmung für deren Entstehung und erfahren, wie sie sich konstruktiv bewältigen lassen.

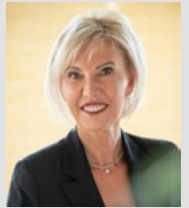
Termine	10.10.2023
Zeitraumen	08:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12

### Inhalt des Seminars

- Grundlagenwissen zu Konflikten: Merkmale, Arten, Erkennung und Dynamik
- Analyse von Generationenkonflikten in altersgemischten Teams
- Analyse eigener Konfliktmuster und Vorurteile
- Konfliktgespräche vorbereiten und konstruktiv führen
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Wertschätzende Meinungsäußerung auch in schwierigen Situationen – Ärger und Kritik ausdrücken, ohne zu verletzen
- Lösungsorientierung in Haltung und Sprache für schwierige Gesprächssituationen
- Reflexion und Bearbeitung eigener Problem-/Konfliktfälle aus dem beruflichen Alltag

### Ziel des Seminars

Grundlagen der Konfliktentstehung und -lösung, um Konfliktpotenziale frühzeitig zu erkennen, deeskalierend auf sie zu reagieren und Konfliktbewältigungsstrategien konstruktiv anzuwenden.



Referentin:  
Viola Röder



## 23. Professionell Telefonieren

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Telefonieren kann jeder – schließlich telefonieren wir alle täglich. Doch kundenorientiertes Telefonieren ist keine Selbstverständlichkeit und erfordert eine gute Kenntnis der Methoden und Techniken speziell für die Kommunikation am Telefon. Souveränes Telefonieren stärkt den Eindruck, den Sie hinterlassen und hilft Ihnen Informationen effektiv einzuholen und weiterzugeben. Da Sie Ihre Gesprächspartner nicht sehen, müssen Sie noch stärker mit Ihrer Sprache sowie Fragetechniken arbeiten, um Gespräche zu steuern. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten Werkzeuge für die telefonische Gesprächsführung. Es befasst sich mit den Elementen einer konstruktiven Gesprächsführung und der Wirkungsweise einer positiven Sprache. In vielen praktischen Sequenzen werden typische Gesprächssituationen aus dem beruflichen Alltag simuliert und reflektiert. Auf diese Weise werden die Inhalte verinnerlicht und sind in realen Situationen leichter abrufbar.

Termin	22.06.2023
Zeitraumen	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12



Referentin:  
Viola Röder

### Inhalt des Seminars

- Grundlegendens zur Telefonkultur
- Die besonderen Anforderungen der Telefon-Kommunikation
- Die wichtigsten Dos and Don'ts im Telefonkontakt
- Besonderheiten der Kommunikation am Telefon
- Gesprächstechniken für eine effiziente Gesprächssteuerung
- Die professionelle Gesprächsvorbereitung
- Phasenmodell zur Strukturierung eines Telefonats
- Umgang schwierigen Gesprächspartnern- und situationen
- Gesprächssimulationen und -auswertungen über Sprachaufzeichnungen (eigenes Mobiltelefon)
- Möglichkeit zur Betrachtung und Arbeit an individuellen und konkreten Gesprächssituationen, Themen oder Fragestellungen aus dem eigenen beruflichen Umfeld

### Ziel des Seminars

Ziel dieses Seminars ist es, die Kommunikations- und Gesprächskompetenz speziell für schwierige Situationen im telefonischen Kontakt zu verbessern und weiter auszubauen.

## 24. Ohrakupunktur-Kurs für die Pflege

Pflegefachkräfte Zielgruppe

Die Ohrakupunktur kann im Rahmen eines integrativen Behandlungsschemas eine wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin darstellen. Symptome wie Schmerzen, Übelkeit Schlaflosigkeit, seelische Belastung und vieles mehr können mit dieser Methode sehr gut behandelt werden. Da diese Behandlungsmethode zu den delegierbaren Maßnahmen zählt, kann diese von ausgebildeten Pflegefachkräften unter gewissen Voraussetzungen und unter ärztlicher Delegation durchgeführt werden.

Termin	13.05. – 16.05.2023
Zeitraumen	08:00 - 16:30 Uhr (insgesamt 36 UE)
Veranstaltungsort	J 303 / J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 10

### Inhalt des Seminars

- Anatomie Ohr
  - Nadelkunde, Handhabung und Technik, Grundlagen
- Rechtliche Voraussetzungen
  - Indikationen, Kontraindikationen, Anamnese
- allgemeine systemische Punkte
  - lokale organspezifische Punkte
- Fallbeispiele
  - praktische Übungen mit Probanden

### Ziel des Seminars

Ausführung der Ohrakupunktur durch Pflegefachkräfte nach ärztlicher Delegation zur Symptomlastsenkung



Referent:  
Stefan Scharnagel

## 25. arbeitsplatzbezogene Medizinische Trainingstherapie (aMTT)

**Zielgruppe** Sport- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten

Die aMTT stellt ein Training von individuellen grund-motorischen berufsbezogenen Bewegungsabläufen bzw. der Muskelgruppen dar, welche für arbeitsplatzspezifische komplexe Bewegungsmuster des einzelnen Patienten wichtig sind. Nicht ein bestimmtes Krankheitsbild steht im Vordergrund, sondern gestörte Bewegungsabläufe (Fähigkeiten), welche für die Teilhabe im Berufsleben wichtig sind.

Die aMTT ist streng an den Anforderungen des Arbeitsplatzes orientiert. Das bedeutet, dass in der aMTT Ausgangsstellungen, Bewegungs- und Belastungsmuster geschult werden, die vergleichbar mit den Belastungssituationen des jeweiligen Arbeitsplatzes sind und nicht diejenigen, die durch ein Trainingsgerät vorgegeben werden.

Termin	07.02. und 8.02.2023
Zeitraumen	08:30 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 20



Referent:  
Tommy Kreutzberg

### Inhalt des Seminars

Disziplinübergreifende Umsetzung des ABMR-Konzepts

- Klärung wichtiger Begrifflichkeiten
- Unterschied MTT & aMTT
- methodisch-didaktischen Herangehensweise innerhalb der aMTT
- Belastungs-/Beanspruchungsbestimmung bei verschiedenen Tätigkeiten mit Umsetzung in die therapeutische Trainingsintervention
- praktische Anwendung auf verschiedene orthopädische Indikationen und BBPL

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden die trainingstherapeutische Belastung auf das vorliegende Krankheitsbild und unterschiedliche berufliche Anforderungen abzustimmen und somit dem Patienten die Teilhabe am Berufsleben möglichst zielorientiert, breit gefächert und auch präventiv geschult bzw. motorisch ausgebildet zu ermöglichen.

## 26. Elektrotherapie in der Rehabilitation

**Zielgruppe** Physiotherapeut/in, Masseur/in und med. Bademeister/in, Ärzte

In diesem praxisorientierten Seminar werden die Wirkungen der verschiedenen Stromformen anschaulich erklärt.

Befundorientiert durchgeführte Elektrotherapie bewirkt neben Schmerzlinderung eine Durchblutungsförderung, Stoffwechselsteigerung, Detonisierung quergestreifter Skelettmuskulatur, Muskelkräftigung und Resorptionsförderung von Hämatomen und Gelenkergüssen. Periphere Paresen werden mit einer speziellen Elektrostimulation behandelt.

Bei der Behandlung vieler Erkrankungen ist die gezielt eingesetzte Ultraschalltherapie ein wichtiges und unverzichtbares Therapiemittel. Praktische Übungen werden durchgeführt, Wiederholung von Grundlagenwissen wird anschaulich vermittelt.

Termin	20.04.2023
Zeitraumen	09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 20

### Inhalt des Seminars

- Auffrischung der theoretischen Inhalte
- Unterschiede der verschiedenen Ströme
- Praktisches Üben der Indikationen
- Stimulation denervierter / innervierter Muskulatur
- Ultraschalltherapie und SIM
- Dosierungen
- Elektrotherapie bei Metallimplantaten
- Indikationen und Kontraindikationen

### Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden sollen aufgrund physiologischer Kenntnisse zwischen Schmerzbehandlung und Stimulationen differenzieren und relevante Stromformen zuordnen können.



Referent:  
Michael Seubert

## 27. Deutsch im Klinikalltag

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Sprachkenntnisse weiter ausbauen und vertiefen möchten, um ihren pflegerischen Alltag noch einfacher gewährleisten zu können. Denn die Qualität der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen hängt maßgeblich vom Sprachniveau ab. Vor Beginn wird ein schriftlicher Einstufungstest durchgeführt und der Bedarf wird durch eine Bedarfsanalyse erfasst. Die Definition des Sprachlevels folgt dabei dem Europäischen Referenzrahmen CEF (Common European Framework). Nach bestandenerm Abschlusstest und 70% Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Termine	13.06.2023 – 02.01.2024 (30 Termine)
Zeitraumen	13:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 406
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 6



Referentin:  
Silke Mühlhans

### Inhalt des Seminars

Diese Inhalte sollen die Arbeit in den folgenden Situationen erleichtern:

- Gesprächsführung allgemein
- Aufnahmegespräche mit Patientinnen und Patienten führen
- Gespräche mit Angehörigen führen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Generell Anforderungen aus dem medizinischen Alltag

### Ziel des Seminars

Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse und der Gesprächsführungstechniken für die Kommunikation im Arbeitsalltag.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

28. Microsoft-PowerPoint-Grundlagen

29. Microsoft-Excel-Grundlagen

30. Microsoft-Outlook-Grundlagen

31. Das Intranet richtig nutzen

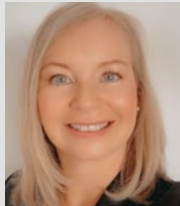
32. Workshop für Projektraum-Moderatorinnen und -Moderatoren

## 28. Microsoft-PowerPoint-Grundlagen

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Microsoft PowerPoint ist nach wie vor das Standardprogramm zur Erstellung von Präsentationen im Business. Die vielseitigen Funktionen von Microsoft PowerPoint bieten umfangreiche Aufbereitungsmöglichkeiten von businessrelevanten Grafiken, Zahlen und Daten. Lernen Sie in dieser Schulung aussagekräftige Präsentationen effizient zu erstellen und profitieren Sie von den praxisrelevanten Tipps und Tricks der Trainerin.

Termine	02.03.2023 und 10.10.2023
Zeiträumen	09:00 – 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäude N
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	5



Referentin:  
Tatjana Holzdörfer

### Inhalt des Seminars

- Grundlagen der Gestaltung von Folien und Präsentationen
- Gestaltung von einzelnen Folien
- Vorbereitungen für Präsentationen
- 10 goldene Regeln anwenden

### Ziel des Seminars

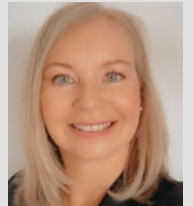
Die Techniken und Möglichkeiten von Microsoft PowerPoint effizient nutzen

## 29. Microsoft-Excel-Grundlagen

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kleingruppen, Pflegepersonal, Abteilungen, Verwaltungsangestellte

Wie Sie Microsoft Excel im Berufsalltag effizient nutzen können, lernen Sie in dieser Schulung. Das Training behandelt die grundlegenden Inhalte und Techniken, die Sie für Tabellenkalkulationen brauchen. Darüber hinaus erhalten Sie viele Tipps und Tricks.

Termine	09.03.2023 und 19.10.2023
Zeiträumen	09:00 – 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäude N
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	5



Referentin:  
Tatjana Holzdörfer

### Inhalt des Seminars

- Excel kennenlernen – Leistungsumfang
- Grundlegende Techniken, Arbeiten mit Zellbezügen
- Zellen formatieren
- Tabellenansicht und -struktur bearbeiten

### Ziel des Seminars

Sie können Tabellen sinnvoll und effizient erstellen und bearbeiten.  
Sie können souverän mit Formeln und Funktionen arbeiten.  
Sie visualisieren Daten mit passenden Diagrammtypen.

## 30. Microsoft-Outlook-Grundlagen

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die einheitliche Signatur und Abwesenheitsassistenten der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH im MS Office Outlook einstellen. In der wirtschaftlichen Praxis ist demnach Corporate Identity die strategisch geplante und operativ eingesetzte Selbstdarstellung und Verhaltensweise eines Unternehmens nach innen und außen auf der Basis einer festgelegten Unternehmensphilosophie, einer langfristigen Unternehmenszielsetzung und eines definierten (Soll-)Images – mit dem Willen, alle Handlungsinstrumente des Unternehmens in einheitlichem Rahmen nach innen und außen zur Darstellung zu bringen.

Termine	16.03.2023 und 26.10.2023
Zeitraumen	09:00 – 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäude N
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 6



Referentin:  
Tatjana Holzdörfer

### Inhalt des Seminars

- BGU-Corporate-Identity – Signatur
- BGU-Corporate-Identity – Abwesenheitsassistent

### Ziel des Seminars

Erreichen einer langfristigen Unternehmenszielsetzung und eines definierten (Soll-)Images – mit dem Willen, alle Handlungsinstrumente des Unternehmens in einheitlichem Rahmen nach innen und außen zur Darstellung zu bringen

## 31. Das Intranet richtig nutzen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zielgruppe

Unser Intranet ist als zentrales, internes Organisationsmittel mobil erreichbar, ermöglicht wechselseitige Kommunikation und bietet als Informations-, Wissens- und Arbeitsplattform zahlreiche Optionen, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern können. Welche Möglichkeiten Ihnen hierbei zur Verfügung stehen, wo Sie diese finden und wie Sie diese nutzen können, klären wir in unserer Schulung.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	14:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäude N
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen

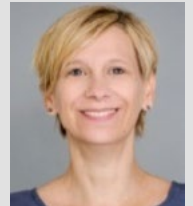
### Inhalt des Seminars

Der genaue Schulungsinhalt richtet sich auch nach dem tatsächlichen Bedarf. Teilen Sie diesen bitte im Vorfeld mit, damit Ihre Fragen Berücksichtigung finden können.

- Überblick über die wichtigsten Funktionalitäten
- Übung der Recherche zu arbeitsrelevanten Themen
- Erweitern von Profilen
- Bearbeiten von Materialien in den Projekträumen

### Ziel des Seminars

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Funktionalitäten unseres Mitarbeiterportals und können es gezielt im Arbeitsalltag einsetzen. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere wenn sie bisher keine Gelegenheit hatten, sich mit dem Intranet vertraut zu machen.



Referentin:  
Stephanie Schmidt

## 32. Workshop für Projektraum-Moderatorinnen und -Moderatoren

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Projekträume im Intranet bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung der Kommunikation und Koordination kleinerer Gruppen und bieten viele Optionen zur Veröffentlichung und Sicherung von Arbeitsergebnissen und Materialien. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Projekträume betreuen oder diese zukünftig zur Organisation nutzen möchten und bisher keine Gelegenheit hatten, sich mit den Projekträumen vertraut zu machen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	15:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäudeteil N
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:  
Stephanie  
Schmidt

### Inhalt des Seminars

Der genaue Schulungsinhalt richtet sich auch nach dem tatsächlichen Bedarf. Teilen Sie diesen bitte im Vorfeld mit, damit Ihre Fragen Berücksichtigung finden können.

- Einweisung in die Funktionalitäten der Projekträume
- Tipps & Tricks zur Nutzung
- Sinnvolle Strukturierungshilfen
- Gemeinsames Aufräumen der Projekträume
- Klärung individueller Fragen

### Ziel des Seminars

Als Projektraum-Moderatorin oder -Moderator erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten und Funktionalitäten, die ein Projektraum zur Verfügung stellt, und bekommen eine Idee davon, wie Sie die Projekträume in Zukunft gewinnbringend zur Arbeitsorganisation einsetzen können.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

33. Arbeitsrecht + Arbeitszeitrecht für Führungskräfte
34. Die lieben Kolleginnen und Kollegen –  
das interdisziplinäre Miteinander am Arbeitsplatz
35. Mitarbeiterbindung als Führungsaufgabe
36. Führungswerkstatt



### 33. Arbeitsrecht + Arbeitszeitrecht für Führungskräfte

#### Zielgruppe

Führungskräfte (Teamleitungen, Abteilungs- und Bereichsleitungen sowie Dienstplanverantwortliche)

Als Führungskraft ist man häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert, Sie müssen nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren können. In unserem Seminar bekommen Sie einen Überblick über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragestellungen beginnend vom Bewerbungsverfahren bis hin zum freiwilligen oder erzwungenen Ausscheiden eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin. Wir geben Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsverhältnis und vermitteln Ihnen das arbeitsrechtliche und arbeitszeitrechtliche Know-how, welches Sie für eine gute und souveräne Mitarbeiterführung benötigen. Sie lernen Entscheidungen zu treffen, die einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung standhalten und gleichzeitig für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehbar sind. Die Seminarinhalte orientieren sich sowohl an den gesetzlichen als auch an den betrieblichen und tarifvertraglichen Regelungen, die in der BfG Anwendung finden.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	09:00 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	offen
Anmeldeschluss	wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentinnen:  
Heike König und  
Christina Meinel

#### Inhalt des Seminars

- Arbeitsrecht für Führungskräfte
  - Rechtssichere Vorbereitung der Einstellung, Fragerechte nutzen, Probetag
  - Arbeitsvertrag, Befristung, Unbefristete Einstellung, Probezeit, Wartezeit
  - Umgang mit Krankheit und Fehlzeiten, Arbeitnehmerpflichten beachten, Rechtssichere Dokumentation, Überprüfung von Krankheitszeiten, Einschaltung des Medizinischen Dienstes
  - Umsetzung, Versetzung und Änderungskündigung in der Praxis, Direktionsrecht ausnutzen, einvernehmliche Vertragsänderung und Änderungskündigung
  - Rechtssicherer Umgang mit Teilzeit- und Elternzeitanträgen, Teilzeitantrag nach TzBfG und BEEG
  - Schwierige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen, Abmahnung und Kündigung
  - Was tun bei Leistungsminderung? Feststellung und Dokumentation, Kritikgespräch
  - Grundlagen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Kündigungsschutzgesetz
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrates
- Arbeitszeitrecht
  - Arbeitszeitrecht, erlaubte Tageshöchstleistungszeiten, Ruhepausen, Sonderformen der Arbeit
  - Dienstplangestaltung, neue BV Dienstplangestaltung, Überstunden im Schichtdienst, Schichtarbeit, Zusatzurlaub
  - Einzelne Fragestellungen zur Nutzung von ATOSS



### 34. Die lieben Kolleginnen und Kollegen – das interdisziplinäre Miteinander am Arbeitsplatz

#### Führungskräfte aller Funktions- und Fachbereiche

#### Zielgruppe

Unterschiedliche Vorstellungen, Anforderungen und Erwartungen machen die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krankenhaus nicht immer einfach. Weitere Faktoren, wie z. B. Zeitdruck oder nicht vorhandenes Verständnis, führen häufig dazu, dass das gewünschte Miteinander zu einem Gegeneinander wird – das Klima kühlt spürbar ab. Meinungen prallen aufeinander, die Fronten verhärten sich und zwischenmenschliche Konflikte entstehen. Sowohl der Einzelne als auch die Teams sind zunehmend belastet.

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen einer von Wertschätzung geprägten Zusammenarbeit aufzuzeigen, Probleme und damit verbundene Konflikte rechtzeitig zu erkennen und diese mit geeigneten Methoden zu lösen.

Termin	07.11.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16

#### Inhalt des Seminars

- Faktoren für ein gutes Miteinander
- Interdisziplinäre Kommunikation: Miteinander reden
- Wertschätzung: Auswirkungen auf den Einzelnen und das Kollegium
- Emotionale Kompetenz einsetzen
- Konflikte angemessen lösen
- Das alltägliche Miteinander: Wünsche und Leitlinien formulieren

#### Ziel des Seminars

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen einer von Wertschätzung geprägten Zusammenarbeit aufzuzeigen, Probleme und damit verbundene Konflikte rechtzeitig zu erkennen, und diese mit geeigneten Methoden zu lösen.



Referentin:  
Ulrike Goßmann



## 35. Mitarbeiterbindung als Führungsaufgabe

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung

Krankenhäuser stehen vor der Herausforderung qualifizierte und motivierte Mitarbeiter langfristig zu binden. Rahmen- und Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet werden, dass die Wechselbereitschaft von Leistungsträgern vermindert wird und spezialisierte Fach- und Pflegekräfte lange im Unternehmen verbleiben. Als direktes Bindeglied zum Mitarbeitenden kommt in diesem Zusammenhang den Führungskräften eine hohe Bedeutung zu: ihrer Aufgabe obliegt es, die individuellen und spezifischen Bedürfnisse und Werte in der Zusammenarbeit zu berücksichtigen und Ihren Führungsstil daraufhin anzupassen. Vor dem Hintergrund, dass das erlebte Führungsverhalten des direkten Vorgesetzten als einer der häufigsten Wechselgründe genannt wird, stellt die Führungskultur selbst eine der wichtigsten Maßnahmen zur Optimierung der Mitarbeiterbindung im Unternehmen dar. In dieses Seminar werden die wichtigsten Führungsinstrumente vermittelt, mit denen unter Beachtung von Kosten- und Rentabilitäts Gesichtspunkten positiver Einfluss auf Motivation und Loyalität von Mitarbeitenden genommen werden kann.

Termin	21.03.2023
Zeitraumen	08:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12



Referentin:  
Viola Röder

### Inhalt des Seminars

- Ursachen und Hintergründe von Fluktuation
- Wissenschaftliche Erkenntnisse der Motivationspsychologie und Motivationstheorien
- Erkenntnisse aus dem Neuroleadership: Das SCARF-Modell als Führungsinstrument für eine wertschätzende Führungskultur
- Erarbeiten von Gestaltungsmöglichkeiten für ein motivationserhaltendes Arbeitsumfeld
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens und Ableiten der sich ergebenden Implikationen
- Möglichkeit zur Betrachtung und Bearbeitung von Fragestellungen und Praxisfällen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden

### Ziel des Seminars

Ziel dieses Seminars ist es, eine Führungskultur zu gestalten, die auf die emotionalen Bedürfnisse von Mitarbeitenden eingeht und damit die Loyalität und Mitarbeiterbindung stärkt.

## 36. Führungswerkstatt

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung

In dem Format der Führungswerkstatt haben die Sie die Möglichkeit, aktuelle Frage- und Problemstellungen sowie schwierige Führungssituationen aus Ihrem beruflichen Alltag unter der Moderation eines Coaches gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Führungskreis zu bearbeiten. Anhand verschiedener Methoden und Techniken sowie fachlicher Impulse entwickeln Sie für Ihre eingebrachten Praxisfälle eigene, unmittelbar umsetzbare Lösungen. Hierbei profitieren Sie von den Interventionen und individuellen Anregungen des Coaches sowie den beruflichen Erfahrungen und Kenntnissen der anderen Führungskräfte (w/m/d). Sie verbessern Ihre methodischen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen, aktivieren neue Ressourcen und steigern nachhaltig Ihre Führungsleistung.

Termin	19.07.2023
Zeitraumen	08:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Beginn
Teilnehmeranzahl	max. 12

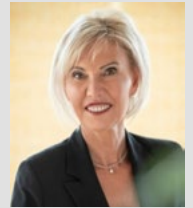
### Inhalt des Seminars

Fallberatung und systemische Betrachtung aktueller und ausgewählter Anliegen und Fragestellungen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden mit ausgewählten Methoden

- Kollegiale Beratung, Best practice Sharing, systemische Aufstellungsarbeit, soziometrische Aufstellungen, strukturierte Interviews, Fishbowl, Kugellager, Paradoxe Interventionen
  - Lehrgespräche und fachliche Impulsvorträge zu den Aspekten der eingebrachten Fragestellung
  - Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten und Praxisimulationen für einen erfolgreichen Transfer in die Praxis
  - Moderationstechniken zur professionellen Begleitung von Problemlösungsprozessen
  - Kreativitätstechniken wie Brainstorming, 635 Methode, 6 Hüte-Methode
- Mögliche Themen könnten beispielsweise sein: Umgang mit Teamkonflikten, Umgang mit Minderleistung, allgemeine Fragen in Bezug auf die Mitarbeiterführung, psychologische Modelle zur Reflexion des eigenen Verhaltens- und Führungsstils, Selbstmanagement.

### Ziel des Seminars

Ziel dieses Formates ist es, Führungskräften eine Plattform zu bieten, auf der aktuelle Herausforderungen aus dem eigenen Führungskontext im Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen bearbeitet werden und ein Best Practice Sharing ermöglicht wird.



Referentin:  
Viola Röder

37. Durch achtsame Kommunikation wertschätzende Arbeitsbeziehungen schaffen
38. Gesunde Grenzen für mehr Wohlbefinden
39. NeuroResilienz-Training  
Dem Stress die Stirn bieten und Lebenskraft entfalten
40. Gemeinsam erfolgreich in einem altersgemischten Team
41. Yoga
42. Pilates
43. Safety First! Selbstverteidigungskurs – sicherer Arbeitsweg

## 37. Durch achtsame Kommunikation wertschätzende Arbeitsbeziehungen schaffen

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Mit dem zunehmenden Stress des modernen Lebens wird es immer schwieriger, auf respektvolle und sachliche Weise zu kommunizieren. Es kann zu Missverständnissen und Konflikten kommen, die zu weiterem Stress führen und das gegenseitige Verständnis und die Verständigung beeinträchtigen. Um dies zu verhindern, ist es wichtig, sich die Zeit zu nehmen, die Sichtweise des anderen anzuhören und zu verstehen, und sich um eine gemeinsame Basis und gegenseitiges Verständnis zu bemühen. Das Seminar lehrt die Teilnehmenden, Stress im Zusammenhang mit Kommunikation zu verstehen und zu bewältigen. Indem wir die negativen Auswirkungen von Stress auf unsere Kommunikation verstehen, können wir lernen, das Kommunikationsmodell nach Marshall B. Rosenberg anzuwenden, um Gespräche erfolgreich zu deeskalieren.

Termin	07.03.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12



Referentin:  
Brigitte  
Hettenkofer

### Inhalt des Seminars

Dieses Modell sieht vier Schritte vor, erfolgreiche Kommunikation zu erreichen. Die Teilnehmenden werden ein Verständnis für diese Schritte erlangen und lernen, wie sie diese auf ihre Kommunikation mit anderen anwenden können. Themen:

- Verständnismodell Stress – Kommunikation (Neurobiologie)
- Selbststeuerung in der Kommunikation mit Neuroimagination
- Wertschätzende Gesprächstechnik nach Marshall B. Rosenberg

### Ziel des Seminars

Auch unter Stress einen klaren Kopf bewahren und mit einer klaren-wertschätzenden Kommunikation das tägliche Miteinander gut gestalten zu können.

## 38. Gesunde Grenzen für mehr Wohlbefinden

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Als Pflegekraft wollen Sie helfen - aber um dies nachhaltig zu tun, ist es wichtig, gesunde Grenzen zu setzen und gut auf sich selbst aufzupassen. Es ist leicht, sich zu überfordern, wenn man sich keine Zeit nimmt, seine eigenen Grenzen zu berücksichtigen, vor allem, wenn man sich für seine Kollegen und Patienten verantwortlich fühlt.

So verständlich das auch sein mag, es kann zu einem ungesunden Kreislauf der Überforderung führen, der Sie schließlich krank macht. Um dies zu vermeiden, sollten Sie auf Ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen achten - so können Sie sich auch morgen noch um andere kümmern.

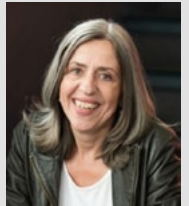
Termin	20.06.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12

### Inhalt des Seminars

- Wissensvermittlung über das Thema Selbstfürsorge
- Selbstfürsorge – die eigenen Bedürfnisse wichtig nehmen
- Selbstbewusstsein und gesunde Grenzen
- Praxisnahe Übungen für den Alltag

### Ziel des Seminars

Mit einer gesunden Abgrenzung stärken Sie Ihre Selbstfürsorge. Sie bekommen praxisnahe Übungen für Ihren Alltag und erarbeiten sich Ihren persönlichen Selbstfürsorge-Wochenplan.



Referentin:  
Brigitte  
Hettenkofer

## 39. NeuroResilienz-Training Dem Stress die Stirn bieten und Lebenskraft entfalten

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wir alle wissen, dass unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit leiden können, wenn der Stresspegel in die Höhe schnell. Wenn unser Körper unter hormonellem Druck steht, wird es schwierig, klar zu denken, effektiv zu kommunizieren oder lösungsorientiert zu handeln. Außerdem fällt es uns schwer, selbstbestimmt und motiviert zu bleiben. Stress kann auch den Blick für die Realität und insbesondere für die eigenen Ressourcen trüben und zu Erschöpfung führen. Wir sind nicht nur körperlich müde, sondern auch unser Geist kann nicht zur Ruhe kommen, was zu einem nicht enden wollenden Kreislauf von ängstlichen Gedanken führt. Kurzum, hoher Stress kann wirklich seinen Tribut fordern.

Termin	07.09.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12



Referentin:  
Brigitte  
Hettenkofer

### Inhalt des Seminars

- Sie lernen, sich wieder selbst zu steuern und selbstbestimmt Ihr Leben zu gestalten.
- Sie lernen, stressfreier zu arbeiten und dabei leistungsfähig zu bleiben.
- Sie erlernen eine wirksame Mentaltechnik Neuroimagination® und bekommen diese zum Download

### Ziel des Seminars

Die eigene Kraft zurückgewinnen, leistungsfähig bleiben oder wieder werden und die eigene Lebenskraft spüren.

## 40. Gemeinsam erfolgreich in einem altersgemischtem Team

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Herausforderung, verschiedene Generationen in einem Stationsteam zu managen, ist heute größer als je zuvor. Da die jüngeren Generationen unterschiedliche Lebensmodelle, Werte, Kommunikationsstile und Erwartungen haben, wird es immer wichtiger, einander Offenheit und Einfühlungsvermögen zu zeigen.

Um die Zusammenarbeit zwischen den Generationen, den Wissenstransfer und den gegenseitigen Respekt zu fördern, kann eine Kultur der Wertschätzung hilfreich sein. Altersgemischte Teams bieten eine hervorragende Möglichkeit, die unterschiedlichen Stärken der einzelnen Generationen zu nutzen und gleichzeitig Veränderungen, Entwicklung und Fortschritt zu fördern. Da jede Generation etwas Neues einbringt, ist dies ein guter Weg, um sicherzustellen, dass alle harmonisch zusammenarbeiten können.

Termin	12.10.2023
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12

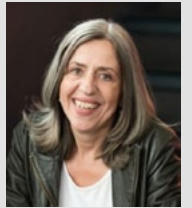
### Inhalt des Seminars

Die Teilnehmenden:

- schärfen das eigene Mindset für die jeweilig anderen Generationen
- stärken die altersgemischte Zusammenarbeit im Team
- lernen einen wertschätzenden Umgang mit der anderen Generation

### Ziel des Seminars

Ein achtsamer Blick für die jeweilige innere Haltung der verschiedenen Generation fördert mehr gegenseitiges Verständnis. Missverständnisse und Konflikte werden reduziert und schneller gelöst. Die Zusammenarbeit verbessert sich und die Mitarbeiter sind zufriedener.



Referentin:  
Brigitte  
Hettenkofer

## 41. Yoga

**Zielgruppe** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für alle Levels (jeder ist willkommen)

Der Kurs ist eine Mischung aus körperlich forderndem und entspannendem Yoga (eine Mischung aus Vinyasa Flow Yoga und Hatha Yoga), gewürzt mit einer Prise Humor. Die Übungen dürfen fordern aber nicht überfordern, einen selbst aus seiner oder ihrer Komfortzone holen und das Selbstvertrauen stärken und eine Möglichkeit geben Balance und Ausgeglichenheit zu finden. Dabei steht die eigene Gesundheit an erster Stelle.

Termine	31.01.2023 – 04.04.2023
Zeiträumen	16:20 – 17:20 Uhr (60 Minuten)
Veranstaltungsort	Ambulantes Rehasentrum MAIN.BGMED (Kursraum EG)
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentin:  
Isabel Knittelfelder

### Inhalt des Seminars

- Es werden Übungsoptionen für alle Levels gezeigt und man macht nur mit, was für einen passt.

### Ziel des Seminars

Das Ziel vom Yoga ist es, die Kreativität, die Aufmerksamkeit, das Bewusstsein und Selbstvertrauen sowie die Eigenverantwortung und die Lebensfreude zu fördern.

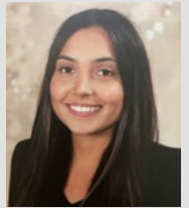
**ACHTUNG:** Um die Kursgruppen stabil zu halten, ist mit der Anmeldung eine verbindliche Teilnahme verpflichtend. Ausnahme sind nachgewiesene Erkrankung (AU-Meldung) und sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich). Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

## 42. Pilates

**Zielgruppe** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für alle Levels (jeder ist willkommen)

Das Pilates-Konzept zielt darauf, durch achtsam durchgeführte Übungen aus einer stabilen Mitte heraus und unter gleichmäßiger Atmung und Kontrolle, das Bewusstsein für den Körper, die Aufrichtung und Haltung zu schulen und die natürliche und normale Bewegung wieder herzustellen. Die tiefe aufrichtende Muskulatur wird aktiviert, sodass die Muskeln wieder ihre Arbeit übernehmen, dehnfähiger, ausdauernder und somit beschwerdefreier werden können.

Termine	01.02.2023
Zeiträumen	16:20 – 17:20 Uhr (60 Minuten)
Veranstaltungsort	Ambulantes Rehasentrum MAIN.BGMED (Kursraum EG)
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentin:  
Diana Jasarovska

### Inhalt des Seminars

Im Kurs werden die Sinne für Wahrnehmung und Koordination geschult, um den Körper zu kontrollieren, die verkürzten Muskeln werden gedehnt, die Schwachen gekräftigt und kombiniert mit physiologischer Atmung wird das muskuläre Gleichgewicht wieder hergestellt. Das Konzept ist ideal geeignet für jeglichen Fitnesszustand.

### Ziel des Seminars

- Kräftigung und Stabilisation der Rumpfmuskulatur
- Stressreduktion und verbesserte Körperwahrnehmung
- Reduktion von Verspannung

**ACHTUNG:** Um die Kursgruppen stabil zu halten, ist mit der Anmeldung eine verbindliche Teilnahme verpflichtend. Ausnahme sind nachgewiesene Erkrankung (AU Meldung) und sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich). Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.



- Ärztlicher Dienst
- Pflege
- Reha – Physiotherapie
- Reha – Massage
- Reha – Ergotherapie
- Reha – Sporttherapie



## Fortbildungsportfolio

Mit den genannten Schulungen/Seminaren/Trainings in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog ist das Fort- und Weiterbildungsangebot der BGU Frankfurt nicht abschließend zusammengefasst. In den meisten Fachbereichen gibt es spezielle Fachweiterbildungen/-ausbildungen. Für die Planung und Genehmigung dieser ist der jeweilige Vorgesetzte bzw. die ärztliche Direktion / Pflegedirektion / Geschäftsführung zuständig. Bei Interesse an mehr Informationen fragen Sie Ihre Führungskraft.

**Es folgen einige Beispiele und ein kleiner Einblick in das weitere Angebot der BGU Frankfurt für die Bereiche:**

- Unfallchirurgie
- Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Pflege
- Rehabilitation – Physiotherapie
- Rehabilitation – Massage
- Rehabilitation – Ergotherapie
- Rehabilitation – Sporttherapie

## Ärztlicher Dienst

### Grundsätzlich gilt für den Ärztlichen Dienst:

Die Klinik übernimmt für die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen die Kosten für die Kurse und Veranstaltungen. Die Fahrt- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden zu tragen und können dann ggf. steuerlich geltend gemacht werden.

Die Freistellung erfolgt über die tariflich zustehenden Fortbildungstage. Die Anzahl der bereits genommenen Fortbildungstage ist vor der Antragsstellung, z. B. durch die Dienstplanenden, zu prüfen. Über darüber hinausgehende Freistellungen entscheidet die ärztliche Direktion in Absprache mit den Chefarzten der Abteilungen. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Teilfinanzierung bzw. Unterstützung durch die Klinik. Hierzu schlägt der Chefarzt der Abteilung die Höhe der Beteiligung vor.

### 1. Allgemeine Weiterbildung ohne Fachabteilungsbezug

Strahlenschutz (Kenntnis-, Grund-, Spezial- und Auffrischkurs)

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Für Ärzte im Rettungsdienst   |                                |
| – 80h Notfallmedizin          | – NaSim 25 Kurs                |
| – Einführungslehrgang ZSH     | – MegaCode Training (jährlich) |
| – DIVI Intensivverlegungskurs | – PHTLS                        |
| – ACLS                        | – PALS                         |

### 2. Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

AO Kurs I + II

AE Kurs-Basis

Einführungslehrgang für D-Ärzte

ATLS

Notfallsonographie

### 3. Anästhesie

Sonografie: Anästhesie fokussierte Sonografie Module 1-5 oder gleichwertige Formate

ATLS oder ETC

### 4. Hand-, Plastische und Rekonstruktive Mikrochirurgie

Mikrochirurgischer Übungskurs (5 Tage)

Grundkurs Osteosynthesen Hand (IBRA oder AO)

ATLS Kurs

Assoziierten Kurse der DGPRÄC (Achtung: keine Kostenübernahme)

WB/Wissenschafts Akademie der dt. AG für Mikrochirurgie

## Fortbildungsportfolio

**Für die Übernahme von Verantwortlichkeiten / Aufgaben werden ausgewählte Mitarbeitende gezielt zu Weiterbildungen (Auswahl) entsandt:**

Strukturierte curriculare Weiterbildung zum ABS Experten

Transfusionsbeauftragte/verantwortliche

Transplantationsverantwortlicher /-beauftragter

**Als gezielt zu vergebende Weiterbildung für FA / OÄ der Abteilungen. Kostenübernahme / Dienstbefreiung ohne Anrechnung auf Weiterbildungstage (Einzelfallentscheidung des CA der Abteilung)**

### Alle Abteilungen

CRM Kurse

### Unfallchirurgie

Beckenkurs

DSTC (ACT) Kurse

Trauma-Akademie (Rymasis OP Kurse)

Spezialkurse Schulter, Ellenbogen, Endoprothetik

### Anästhesie und Intensivmedizin

Perioperative fokussierte Echokardiografie

TEE

Management Intensivmedizin

Spezielle Schmerztherapie

### Hand-, Plastische und Rekonstruktive Mikrochirurgie

Kurs Sonographie Gefäße inkl. Duplex oder Hand inklusive Hockeystick-Sonde

spezifische Operationskurse oder-Hospitationen/Veranstaltungen

**Für alle Ärzte / Ärztinnen, unabhängig der Fachabteilung gilt:**

- Die Teilnahme an Fachkongressen werden auf die fünf Weiterbildungstage angerechnet
- Ausnahme: Der/Die Teilnehmende ist als Referent/Referentin geladen oder angemeldet – hier zählt nur der Vortragstag
- Repetitorien und Facharzt-Vorbereitungskurse werden nicht finanziert, Anrechnung auf Weiterbildungstage

## Pflege

Praxisanleiterin / Praxisanleiter

Hygienebeauftragte / Hygienebeauftragter

Wundexpertin / Wundexperte (Basisseminar)

Wundtherapeutin / Wundtherapeut Pflege (Aufbauseminar)

Algesiologische Fachassistenz (Pain Nurse)

Notfallpflege

Zercur Geriatrie (Basislehrgang)

Zercur Pflegefachkraft Geriatrie (Fachweiterbildung)

## Reha – Physiotherapie

Manuelle Therapie

PNF (Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)

Vojta

Bobath

Schmerztherapie

## Fortbildungsportfolio

Kinesiotape  
 KGG (Krankengymnastik am Gerät)  
 Sportphysiotherapie  
 Triggerpunkttherapie  
 CMD (Cranio-mandibuläre Dysfunktion)  
 EFL (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit)

### Reha – Massage

MLD (Manuelle Lymphdrainage)  
 Elektrotherapie  
 Kinesiotape  
 Triggerpunkttherapie  
 Fußreflexzonentherapie

### Reha – Ergotherapie

PNF (Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)  
 Handtherapie  
 Schmerztherapie  
 Spiegeltherapie  
 Bobath  
 Professionelle Rollstuhlversorgung und Sitzpositionierung von Rückenmarkverletzten

EFL (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit)  
 ABT-Kurs (Arbeitsplatzbezogene Therapie)

### Reha – Sporttherapie

MTT (Medizinische Trainingstherapie)  
 Prothesengehschule  
 KG-Grundlagen  
 Nordic Walking  
 EFL (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit)

### Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Referierendenverzeichnis



Christina Ackermann

Dipl.-Psych. Christina Ackermann ist psychologische Psychotherapeutin (VT), Spezielle Psychotraumatheapeutin (DeGPT), Spezielle Schmerz-Psycho- (DGPSF) sowie Biofeedback-Therapeutin (DGS). Außerdem lehrt Frau Ackermann als Dozentin an der DGUV Akademie.

Sie ist zurzeit leitende Psychologin des psychotraumatologischen Zentrums für Diagnostik und Therapie (PZDT), welches seit 2006 ein Teil der BG Unfallklinik Frankfurt am Main ist.



Margit Erbdinger

Margit Erbdinger arbeitet seit 1986 in der BG Unfallklinik. Schon viele Jahre ist sie als Abteilungsleiterin in der Pflege für die Rehabilitationsstationen und die Schmerztherapie verantwortlich.

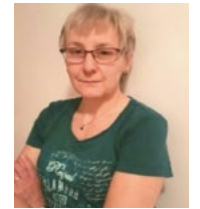
Frau Erbdinger hat 2021 die Weiterbildung zur Pflegeexpertin für Nicht-Medikamentöses Schmerzmanagement absolviert. Darüber hinaus verfügt sie über langjährige Erfahrung im Umgang mit akuten und chronischen Schmerzen und die pflegerische Fachlichkeit, dass zur Behandlung nicht nur Medikamente helfen können.



Ulrike Goßmann

Ulrike Goßmann ist examinierte Kinderkrankenschwester und studierte Psychologie, Soziologie, Politik und Wirtschaftswissenschaften (Dipl.-Sozialwissenschaftlerin) sowie Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Nach mehrjährigem Auslandsaufenthalt und leitenden Positionen in der Kommunikationsbranche gründete sie 2006 die Unternehmensberatung [go] connecting Healthcare. Schwerpunkte sind Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Kommunikation, Führung und Gesundheitsmanagement sowie Marketing im Gesundheitswesen.

Esther Helfrich-Teschner studierte Katholische Theologie und Pädagogik in Mainz und Innsbruck. Sie ist Diplom-Theologin und Diplom-Pädagogin und hat eine Ausbildung in Systemischer Familientherapie absolviert. Seit 2004 arbeitet sie als Lehrerin an einer Frankfurter Berufsschule und seit Mai 2015 als katholische Klinikseelsorgerin an der BGU.



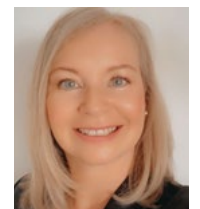
Esther Helfrich-Teschner

Brigitte Hettenkofer studierte in München Theologie und schloss ihr Studium mit dem Diplom ab. Nach ihrem Studium arbeitete sie viele Jahre als Gestaltungstherapeutin in Fachkliniken. Seit 1998 ist Frau Hettenkofer selbstständig als Trainerin, Beraterin und Coach. Ihre Schwerpunkte in den Firmen sind: Gesund führen, Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe, Gesprächsführung, Führungskräfteentwicklung. Sie coacht junge Führungskräfte und begleitet schwer kranke Menschen mit einem von ihr entwickelten mentalen Gesundheitstraining.



Brigitte Hettenkofer

Tatjana Holzdörfer ist Wirtschaftsfachwirtin und trägt den Titel „Bachelor of Professional CCI Business“. Sie hat Ihr duales Studium im Februar 2022 erfolgreich abgeschlossen und zusätzlich die Prüfung zum Ausbilder nach AEVO im April 2022 absolviert. Frau Holzdörfer ist seit 1999 als Verwaltungsangestellte in der BG Unfallklinik Frankfurt tätig und in ITIL-Foundation V2 als Train-The-Trainer zertifiziert.



Tatjana Holzdörfer

Frau Holzdörfer ist eine erfahrene Trainerin für Microsoft Office-Schulungen in unserer Klinik und gibt ihr profundes Wissen gerne an die Kolleginnen und Kollegen weiter.



Diana Jasarovska

Diana Jasarovska arbeitet seit 2017 als Lehrkraft an einer Grundschule in Offenbach und lehrt überwiegend Deutsch und Sport. Ihre Trainer C-Lizenz und ihr Sportstudium nutzt sie seit einigen Jahren beruflich, wie auch privat seit 21 Jahren im Garde- und Schautanzsport. Seit 2021 ist sie die Kursverantwortliche des Pilates-Kurses in der BG Unfallklinik.



Isabel Knittelfelder

Isabel Knittelfelder hat nach Abschluss ihres Studiums im nachhaltigen Wirtschaften ihr Yoga Teacher Training 2020 in Barcelona mit Schwerpunkt auf Vinyasa Flow Yoga und Hatha Yoga absolviert. Seitdem hat sie in verschiedenen Yogastudios und zahlreichen Retreats gearbeitet. Da das Thema Yoga sehr breit gefächert ist, besucht Isabel Knittelfelder regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise traumsensibles Yoga, Yoga bei Rückenschmerzen, Chakra Yoga und einiges mehr. Seit Herbst 2022 bietet sie auch bei der BG Unfallklinik Yogakurse an.



Heike König

Heike König ist Verwaltungsfachwirtin und seit 1997 im Gesundheitswesen tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsangestellten arbeitete sie lange Jahre als Sachbearbeiterin bei der Stadtverwaltung Offenbach am Main. 1997 wechselte sie innerhalb der Stadtverwaltung Offenbach in das damals „Städtische Klinikum Offenbach“. Hier war sie von 1997 bis 2004 als Assistentin der Geschäftsführung eingesetzt. 2004 übernahm Frau König die Teamleitung Arbeitszeitmanagement in der Personalabteilung des Klinikums. Sie war verantwortlich für die Einführung und den Betrieb des elektronischen Zeitwirtschaftssystems SPX. Zu ihren Aufgaben gehörte die Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zu arbeitszeitrelevanten Themen sowie die Personalbedarfsermittlung. Sie war Ansprechpartnerin in allen Fragestellungen zu tarifrechtlichen und internen Vorgaben im Rahmen des Arbeitszeitgesetzes. Ein weiterer Schwerpunkt war ihre langjährige Tätigkeit als BEM-Beauftragte im Klinikum Offenbach. Seit 01.01.2016 ist Frau König als Referentin Arbeitszeitmanagement und Stv. Personalleiterin in der BGU Frankfurt am Main tätig.

Viktoria Krämer studierte Physiotherapie an der Hochschule Fresenius. Nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen physiotherapeutischen Praxen und Kliniken und absolvierte berufsbegleitend ihren Master in „Führung und Management im Gesundheits- und Sozialwesen“ in Frankfurt.

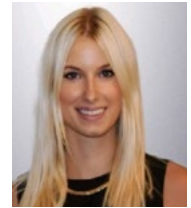
Seit 2021 arbeitet sie als Trainings- und Anwendungsspezialistin für die Firma Arjo in Mainz-Kastel. Arjo ist ein marktführender Lieferant von Medizinprodukten, Dienstleistungen und Lösungen, welche die Lebensqualität von Menschen mit eingeschränkter Mobilität und altersbedingten Gesundheitsproblemen verbessern.

Tommy Kreuzberg arbeitet seit 2019 als Sporttherapeut im ASEVIDA-Rehazentrum in Leipzig. Dort ist er neben der Betreuung der Patientinnen und Patienten auch für die Diagnostik im orthopädischen Kontext zuständig.

Vorher arbeitete er acht Jahre als Sport- und Arbeitstherapeut im Ambulanten Rehazentrum St. Elisabeth Leipzig. Während dieser Zeit absolvierte er die komplette Ausbildung zum EFL-Therapeuten, führte selbst EFL-Voll- und Teiltests durch und konnte dieses Wissen in die medizinische Trainingstherapie übertragen.

Seit 2020 ist Herr Kreuzberg als Dozent für die Sektion ORT (Orthopädie, Traumatologie & Rheumatologie) des Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. aktiv und lehrt dort zur Arbeitsbezogene Medizinische Trainingstherapie.

Tobias Mag ist ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter und seit April 2017 in der BGU tätig. Er besitzt langjährige Erfahrung im Bereich Payroll/Entgeltabrechnung. Hierbei sind alle steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte zu berücksichtigen, um eine ordnungsgemäße Abwicklung zu gewährleisten. Ihre Dienstreisen und Reisekostenabrechnungen werden ebenfalls von Herrn Mag geprüft und bearbeitet. Gerne nimmt er sich Zeit, Ihre Fragen zu beantworten.



Viktoria Krämer



Tommy Kreuzberg



Tobias Mag



Christina Meinel

Christina Meinel ist Rechtsanwältin mit einer Spezialisierung im Arbeitsrecht und seit 2018 als Personalleiterin in der BGU Frankfurt am Main tätig. Seit 2021 bekleidet sie die Position der Geschäftsführerin Personal. Frau Meinel verfügt über langjährige Erfahrung als Personalleiterin, und ist seit 2012 im Gesundheitswesen tätig. Es ist ihr ein Anliegen, insbesondere Führungskräfte für arbeitsrechtliche Thematiken zu sensibilisieren.



Silke Mühlhans

Silke Mühlhans ist Deutschtrainerin und seit 2011 für verschiedene Sprachinstitute tätig. Sie ist ausgebildete Fremdsprachensekretärin und seit 2015 unterrichtet sie bei *acquis Language Training* in allen Altersstufen, auf allen Hierarchiestufen und in diversen Branchen Intensivkurse, Einzeltraining und Gruppenunterricht. Seit 2019 gibt Frau Mühlhans in der BGU Frankfurt Deutschunterricht.



Sabine Nöldechen

Sabine Nöldechen ist seit Dezember 2019 in der BG Unfallklinik tätig und hauptamtlich für das Wundmanagement zuständig. Sie ist eine erfahrene Pflegefachkraft. 2005 – 2007 absolvierte sie die Weiterbildung zum AZWM nach Kammerlander und ist ausgebildete Stoma-Therapeutin. Frau Nöldechen verfügt über rund 25 Jahre Erfahrung in der ambulanten Wundversorgung im Rhein-Main-Gebiet mit Führungsaufgaben und mit Ausbildung/Anleitung für Krankenpflege-schülerinnen und Krankenpflegeschüler.

Alida Rechenburg ist Selbstverteidigungstrainerin bei Selbstverteidigung-Frankfurt. Sie ist Expertin in Sachen Selbstschutz und Selbstverteidigung und im Bereich Einsatz von Hilfsmitteln.

Frau Rechenburg ist auch Tuhon Grad Instructor des *Latosa Escrima Systems*.

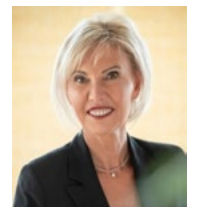


Alida Rechenburg

Dr. med. Christoph Reimertz ist seit 2021 Geschäftsführer Medizin und Chefarzt BG Service und Rehabilitationszentrum bei BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH. Zuvor leitete er die Abteilung Heilverfahrenssteuerung und Rehamanagement seit 2014. Er war zuvor ab 2007 als unfallchirurgischer Oberarzt in der BGU tätig. Die Abteilung kümmert sich um alle Belange der BG-lichen komplex verletzten Patientinnen und Patienten von der Rettung bis zur Rehabilitation. Herr Dr. Reimertz ist Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Sportmedizin, Sozialmedizin, Physikalische Medizin und Balneologie. Seit 1996 ist Herr Dr. Reimertz mit kurzen Unterbrechungen an der BG Unfallklinik Frankfurt am Main beschäftigt. Er ist zudem Leitender Notarzt der Stadt Frankfurt.

Dr. med.  
Christoph Reimertz

Viola Röder ist seit 2006 als Trainerin, Beraterin und Coach tätig. Sie ist Inhaberin des Trainingsinstitutes TRAININGSSACHE mit Sitz in Braunfels. Mit ihrem Unternehmen unterstützt sie Unternehmen aus der Wirtschaft bei der Entwicklung von Führungskräften, dem Aufbau von überfachlichen Kompetenzen sowie der Begleitung von Teams. Darüber hinaus ist sie als Kooperationspartner für verschiedene Akademien und Bildungseinrichtungen tätig. Als Trainerin zählen Mitarbeiterführung, Service- und Kundenorientierung, Vertriebs-techniken, Gesundheit sowie Team- und Prozessbegleitung zu ihren Themenschwerpunkten. Frau Röder ist zertifiziert in Gruppendynamik, Systemischer Beratung und Supervision.



Viola Röder



Dominik Roßbruch

Dominik Roßbruch ist Betriebswirt und Jurist, Gründer und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Roßbruch Consulting in Koblenz. Er arbeitete zunächst für eine große und internationale Beratungsfirma. Er ist Dozent und Lehrbeauftragter an diversen Gesundheitsakademien und war Projektleiter in zahlreichen Projekten im Gesundheitswesen.



Stefan Scharnagel

Stefan Scharnagel ist Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin und arbeitet an der Klinikum Bayreuth GmbH. Dort leitet er das Pflegeteam des Akutschmerzdienstes und des Zentrums für Integrative Medizin. Außerdem ist er als Dozent, Kursleiter und Autor mit den Schwerpunkten Nicht-medikamentöses Schmerzmanagement, Ohrakupunktur und naturheilkundliche Pflege tätig.



Claudia Schmidt

Claudia Schmidt ist im Sana Klinikum Offenbach GmbH tätig, hier arbeitet sie als Krankenschwester, Praxisanleiterin und als Kinaesthetictrainerin Stufe 3.



Stephanie Schmidt

Stephanie Schmidt arbeitete nach Abschluss ihres Studiums der Geschichte und Germanistik und einem Volontariat im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zwölf Jahre als Projektmanagerin Internet im Verlagswesen. Seit 2011 ist sie als Online-Redakteurin innerhalb der Unternehmenskommunikation der BG Unfallklinik Frankfurt am Main für die Webauftritte [www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de), [www.mainbgmed.de](http://www.mainbgmed.de) und das Intranet verantwortlich.



Michael Seubert absolvierte die Ausbildung zum Masseur u. med. Bademeister in Hamburg, anschließend arbeitete er in Praxis und Krankenhaus. Von 1981 – 2007 war Herr Seubert als Lehrkraft an der Berufsfachschule für Masseur u. med. Bademeister am Allg. Krankenhaus Wandsbek und am Allg. Krankenhaus Eilbek in Hamburg tätig. Davon war er von 1992 – 2007 leitende Lehrkraft. Seit über 20 Jahren begleitet Herr Seubert freiberuflich Fortbildungstätigkeit mit dem Schwerpunkt „Elektrotherapie“. Seit März 2007 ist er ausschließlich freiberuflich tätig als Fachlehrer an verschiedenen Physiotherapie-Schulen, Hochschulen, und in einer Physiotherapiepraxis. Zudem führt er Fortbildungstätigkeit in Fortbildungszentren und Inhouseschulungen durch. Herr Seubert hat mehrere Publikationen mit dem Schwerpunkt Elektrotherapie veröffentlicht.



Michael Seubert

Ilona Siskos ist seit 1982 als Krankenschwester tätig und verfügt über langjährige Erfahrungen. Darüber hinaus arbeitet sie seit 1996 als Praxisanleiterin, seit 2006 als Fachkrankenschwester im Wundmanagement und seit 2013 als Lerntherapeutin. 2020 übernahm Frau Siskos die hauptamtliche Stelle als Praxisanleiterin in der BG Unfallklinik Frankfurt am Main.



Ilona Siskos

Cynthia Wolf ist Referentin in der Pflegedirektion der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH. Als examinierte Gesundheits- und Krankenschwester hat Frau Wolf lange Zeit als Stationsleitung in unserem Haus gearbeitet und mit dem Wechsel in die Pflegedirektion die Aufgabe der Einführung, Gestaltung und Schulung des klinischen Arbeitsplatzes Medico für den Pflegedienst übernommen. Sie gestaltet in Zusammenarbeit mit unserem Systemanbieter Cerner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegedienst den digitalen Arbeitsplatz. Dabei werden Arbeitsprozesse und Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen sowie externen Qualitätssicherungen eng einbezogen.



Cynthia Wolf



## Impressum

### **V.i.S.d.P.:**

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH  
Friedberger Landstraße 430  
60389 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 475-0  
[www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de)

### **Konzeption & Organisation**

Christina Meinel	Simone Kordubel
Geschäftsführerin Personal	Referentin Personalentwicklung
Durchwahl: -1597	Durchwahl: -2281
	E-Mail: <a href="mailto:personalentwicklung@bgu-frankfurt.de">personalentwicklung@bgu-frankfurt.de</a>

### **Titelbild**

BG Unfallklinik Frankfurt am Main / Rune Fisker

### **Gestaltung & Produktion**

SatzKontor GmbH  
[www.satzkontor.de](http://www.satzkontor.de)







**BGU**

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH